



Unser Gemeindebrief

August/September 2016



Kinderzelten 2016

Küsterverabschiedung

Seite 13

Deutscher Posaumentag in Dresden

Seite 15

ACKV Kinderzelten

Seite 14

10 Jahre Kindergartengottesdienste

Seite 18

Monatsspruch August:

Habt Salz in euch und haltet Frieden untereinander!

Markus 9,50 (EÜ)



„Habt Salz in euch...!“

Liebe Leserinnen und Leser!

Was ist mit dieser Aufforderung gemeint?

SALZ ist etwas sehr wichtiges und wertvolles.

Im Predigerseminar in Wuppertal saß ich mit einer Kollegin am Tisch, die zu allen denkbaren Gerichten – Senf aß. Sie gab buchstäblich immer und überall ihren Senf dazu“. Das hat uns zunächst amüsiert, später aber auch oftmals Kopfschütteln ausgelöst bei den Mahlzeiten...

Senf ist Geschmackssache. Auf Salz jedoch - da sind wir uns einig - können wir nicht verzichten.

„Habt Salz in euch...“

Salz würzt und schärft, reinigt, bewahrt, konserviert.

Eine Suppe ohne Salz ist fad, wo Salz gestreut wird, rutscht man nicht mehr so leicht aus, Salz bringt sogar Packeis zum Schmelzen.

Die unbegrenzte Haltbarkeit der Kristalle verlieh ihm einen Hauch von Ewigkeit. Kriege wurden um das "weiße Gold" geführt, in den alten Kulturen war das Salzmonopol eine der Haupteinnahmequellen, eine Salzsteuer erhob das antike Griechenland ebenso wie Ägypten und China, im Venedig des sechsten Jahrhunderts war Salz der wichtigste Handelsartikel.

Bevor das Kühlen und Eindosen erfunden wurden, war Salz Hauptkonservierungsmittel für Fleisch, Fisch und Gemüse.

Salz leitet Nervensignale weiter, steuert den Stoffwechsel und bildet Magensäure.

Was Salz bedeutet, merken wir vor allem, wenn es fehlt.

„Ihr seid das Salz der Erde“ - So stand es vor Jahren als Losung über dem Deutschen Evangelischen Kirchentag. Weit mehr als hunderttausend überwiegend junge Menschen haben sich von diesem Satz aus der Bergpredigt Jesu locken lassen. Sie fühlten sich angesprochen von dieser Zusage, herausgefordert von der Chance, sich einzumischen, ihren Beitrag zu leisten: Sie wollten Pepp in diese Welt bringen, Geschmack in die Monotonie unseres modernen, am Erfolg und an materiellen Dingen ausgerichteten Lebens.

Manfred Kock hat einmal geschrieben:

"Unsere Welt braucht Menschen, deren Herzen nicht in sozialer Kälte erstarren, die sich vom Unfrieden nicht zur Gewalt hinreißen lassen, sondern Phantasie für den Frieden entwickeln und sich der Zerstörung der Schöpfung widersetzen. Auch wenn die Welt nicht danach fragt, braucht sie die Botschaft,

die sich dem einzelnen Menschen zuwendet. Ich behaupte sogar, je weniger die Gesellschaft nach dieser Botschaft fragt, desto mehr braucht sie sie."

„Habt Salz in euch und haltet Frieden untereinander!“

Gott nimmt uns in die Verantwortung. Wir sollen in seinem Namen Friedensstifter sein. In Jesu Bergpredigt wird uns gesagt, wie wir dies umsetzen können. An diesem hohen Anspruch werden wir sicher immer wieder scheitern. Aber unser Monatsspruch macht eines deutlich: Frieden halten ist keine flau Sache, die auf Nachgeben und Duckmäusertum beruht. Vielmehr werden wir aufgerufen, die Welt zu „würzen“ mit Frieden, Liebe und Gerechtigkeit.

Gott schenke es uns, dass gelingt, was ein Lied aus der Feder von Christoph Zehendner zum Ausdruck bringt:

Salz sein, Licht sein, Christ sein,
mit offenen Augen für die Welt.
Salz sein, Licht sein, Christ sein,
so wird die Dunkelheit erhellet.

Neue Wege gehen,
wo sich kein Fortschritt zeigt.
Offne Worte finden,
wo man verbissen schweigt.
Hoffnungslieder singen,
wo man den Mut verliert.
Miteinander teilen,
wo man sich distanziert.

Zeit und Kraft verschenken,
wo man auf Abstand geht.
Standpunkte bewahren,
auch wenn der Wind sich dreht.
Zuhörn und verstehen,
wo man gefühllos ist.
Aufeinander zugehen, dort,
wo man es vergisst.
Salz sein...

Liebe weitergeben,
wo man im Hass erstickt.
Schuld beim Namen nennen,
wo man sich davor drückt.
Gott vertrauen lernen, dort,
wo man ihn verdrängt.
Füreinander beten,
wo niemand daran denkt.
Salz sein...

Ortskirchgeld



Zum 1. August wird wieder das jährliche Ortskirchgeld eingezogen. Mit Ihrer Unterstützung werden die umfangreichen Aufgaben in Ihrer Kirchengemeinde finanziert. Sie leisten dadurch einen unverzichtbaren Beitrag zur Erfüllung dieser Gemeinschaftsaufgaben und Dienstleistungen.

Bedenken sie, dass jeder Euro Ortskirchgeld mindestens zwei Euro wert ist, weil durch ihn in vielfältiger Weise die Arbeit

von vielen Ehrenamtlichen ermöglicht und unterstützt wird. Es sind diese engagierten Menschen, die den „Mehrwert“ von Gemeinde ausmachen!

Bitte unterstützen Sie deshalb auch in diesem Jahr unsere Gemeinde. Weitere Informationen zum Ortskirchgeld erteilen Ihnen gerne die Kirchenältesten, Frau Geerds im Gemeindebüro oder die Pastoren!

Jan Haggmann

Schöpfungstag und Gemeindeversammlung

Im September begehen viele Gemeinden der ACK („Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen“) den „ökumenischen Schöpfungstag“. Das Motto lautet „Gemeinsam im Dienst der Schöpfung“.

Am Sonntag, dem 11. September, wird in allen Gottesdiensten der ACK Veldhausen die Schöpfung im Mittelpunkt stehen. Dazu werden als Zeichen der ökumenischen Verbundenheit Sprecher(innen) aus den Schwestergemeinden die Gottesdienste mitgestalten.

Im Anschluss an den Gottesdienst beginnt im Gemeindehaus die diesjährige Gemeindeversammlung. Folgende Themen stehen in diesem Jahr unter anderem auf dem Programm:

- Bauprojekt „Betreutes Wohnen“ an der Kirche
- Friedhofskapelle und Friedhof
- Küsterwechsel
- Impulspapier der Ev.-ref. Kirche

Wir hoffen auf eine rege Beteiligung, die dem Kirchenrat Anregungen aus der Gemeinde gibt.



Friedhofskapelle

In der ersten Maiwoche kam es zu einem erheblichen Wasserschaden in unserer Friedhofskapelle. Dies erforderte erhebliche Trocknungsmaßnahmen, so dass die Friedhofskapelle seitdem nicht mehr für Beerdigungen zur Verfügung steht. In dieser Zeit war es uns möglich, die Neuenhauser und die Georgsdorfer Friedhofskapellen mitzubenutzen. Nach einigen Wochen Trocknungszeit durch ein Münsteraner Unternehmen, das uns von unserer Versicherung vorgegeben wurde, konnten diese Arbeiten mittlerweile beendet werden. Wir hoffen, dass die Kapelle gut ausgetrocknet ist und sich keine Folgeschäden einstellen. Manches muss noch repariert werden. Hierzu zählen vor allem die Kammern. Seit kurzem können wir wieder den Andachtsraum nutzen, was eine erhebliche organisatorische Hilfe bei Beerdigungen bedeutet. Wir hoffen, dass auch die restlichen Schäden in absehbarer Zeit reguliert werden.

Toilettenanlage auf dem Neuen Friedhof

Leider kommt es gelegentlich vor, dass die Toilettenanlage auf dem Neuen Friedhof mutwillig verdreckt wird. Dies bedeutet für das Reinigungspersonal einen erheblichen und auch sehr unangenehmen Aufwand. Dies ist ein Zustand, der nicht hinzunehmen ist.

Der Kirchenrat hat sich in der Juli-sitzung mit dieser Thematik befasst und hat beschlossen, aufgrund dieser Vorkommnisse die Öffnungszeiten der Anlage zu reduzieren. In jedem Fall wird sie jedoch natürlich bei Beerdigungen geöffnet sein. Wir bitten um Verständnis!

Bernd Roters

Monatslieder

August: **Singt mit froher Stimm**
(Reimpsalm 47)

Der Psalm 47 gehört zu den "Königspsalmen". Diese haben ihren Ursprung in den Königsliedern, die von Hofdichtern verfasst und von Palastchören zum Preis des Königs gesungen wurden.

In der Bibel werden solche Lieder zur Ehre des himmlischen Königs angestimmt. Entsprechend der biblischen Vorlage wird Gott als der einzig wahre König verehrt, dem Lob und Anbetung gebührt. "Lobsinget Gott!" heißt es, denn er sitzt auf seinem heiligen Thron, und entsprechend sollen wir ihm begeben.

Die Reimfassung unseres Psalms stammt von dem Basler reformierten Theologen Christoph Riggenbach (1818-1890).

September.: **Gott, dein guter Segen**
(LDH 92)

Viele Kinder kennen das neue Monatslied. Leben bedeutet nach diesem Lied von Detlev Jöcker, auf dem Weg zu sein. Ein weiter Weg, den wir gehen im Vertrauen darauf, dass Gott seinen Segen nicht von uns nimmt. Dafür ist das ZELT ein sehr schönes Bild. Es klingt nach Aufbruch, Niederlassen auf Zeit und erneutem Aufbrechen. Zugleich bietet ein Zelt Schutz und Geborgenheit, wenn man unterwegs ist.

Auch die weitere Bilder für den Segen Gottes bringen diese Geborgenheit zum Ausdruck: Licht, Hand, Wind und Mantelkleid.

Wir hoffen, dass dieses schlichte, aber schöne Monatslied Ihr Herz berührt!

Jan Hagmann



Vertraut den neuen Wegen

Die Kirchenleitung unserer Ev.-ref. Kirche will Impulse geben zum Weiterdenken über den Weg in die Zukunft. Mittels eines „Impuls-Papieres“ hat das Moderamen* der Gesamtsynode unserer Kirche 2016 alle gewählten kirchenleitenden Gremien aufgefordert, über die Zukunft unserer Kirche, unserer Synodalverbände und unserer Gemeinden ins Gespräch zu kommen.

Es soll sowohl eine Art Bestandsaufnahme nach dem Motto „... was läuft gut, was läuft nicht so gut, was ändert sich gerade...“ erarbeitet werden, als auch mögliche Konsequenzen daraus bedacht werden.

Dabei bleibt eines klar: Alle Menschen sollen durch uns die gute Nachricht von der Liebe Gottes zu seinen Menschenkindern erfahren, von dem Gott des Lebens, von dem im Alten und Neuen Testament die Rede ist.

Doch wie soll das in Zukunft geschehen? Wie soll der erlebte Traditionsabbruch – und die damit verbundene Abkehr von Glauben und Gemeindeleben – aufgehoben werden? Wie können ‚neue Wege‘ aussehen?

Das Moderamen ruft mit dem Impuls-Papier die Synodalverbände und Kirchenräte (und mit ihnen die Gemeindeglieder) dazu auf, „...Erfahrungen, Wünsche, Inspirationen, Erleuchtungen, erhellende(n) Gedanken.“ zu sammeln, auf allen Ebenen – bis hin zur Gesamtsynode – zu bedenken und zu besprechen: Ergebnis offen!

Nach diesem Diskussionsprozess soll es auf der Gesamtsynode im Herbst 2017 zu Beratungen und – eventuellen – Beschlüssen kommen.

Hermine Segchelhoorn, Emlichheim

PS: Sollten Sie Erfahrungen, Wünsche, Inspirationen, Ideen,... mitteilen wollen, geben Sie diese an die Kirchenratsmitglieder weiter. Schriftliche Äußerungen können auch in den Postkasten am Gemeindehaus eingeworfen werden.

In dem 48-seitigen Impuls-Papier sind übrigens viele Kirchenmitglieder abgebildet – aus unserer Kirchengemeinde Kirchenältester Friedrich Boll (s. Foto).

Weitere Informationen finden Interessierte auf der Internetseite unserer Kirche: www.reformiert.de



60 Jahre Frauenkreis I



Der Frauenkreis I der Ev.-ref. Gemeinde Veldhausen wurde im Jahr 1956 gegründet. Er ist somit die älteste Frauengruppe unserer Gemeinde.

Der Kreis hat sich in der Vergangenheit sehr stark diakonisch engagiert. Zu den Höhepunkten in der Geschichte des Kreises zählen die großen Basare, die mit großem Aufwand organisiert wurden und erstaunlich hohe Erlöse für den guten Zweck erbrachten.

Über all die Jahre unterstützte der Frauenkreis Menschen in Partnergemeinden. Es gab Kontakte nach Leipzig, später nach Polen. In der Rumänienhilfe der Gemeinde hat sich der Kreis besonders engagiert. Noch heute spenden die Mitglieder regelmäßig für diese Arbeit.

Zur Geschichte des Kreises gehören aber auch bunte Abende mit beeindruckenden Theateraufführungen, von denen man sich noch heute erzählt. Es existieren sogar Filmaufnahmen...

Einige Pastoren haben den Kreis in den

sechs Jahrzehnten begleitet. Eine enge Verbindung besteht immer noch zu Ehepaar Bernhard und Magdalena Roth (Nordhorn), die sich bis 2003 in dem Kreis engagierten.

2006 feierte der Frauenkreis I sein 50jähriges Bestehen mit einer großen Festveranstaltung im Gemeindehaus, an der mehrere Gemeindekreise und Chöre sowie Vertreter des Veldhauser Vereinslebens teilnahmen. Alle Anwesenden dankten damals den Mitgliedern des Kreises sowie den Vorstandsmitgliedern unter der Leitung von Dorle Lübben für ihr Engagement in Kirche und Diakonie.

In den vergangenen 10 Jahren ist der Frauenkreis deutlich kleiner geworden. Viele Mitglieder können auch altersbedingt nicht mehr an den monatlichen Treffen teilnehmen. So wird diesmal das Jubiläum in kleiner, gemütlicher Runde bei einem Festessen am 24. August in Uelsen gefeiert.

Jan Hagmann

Krippenanbau Kl. Seestern

Im neuen Kindergartenjahr 2016/17 gibt es eine Krippe in der Kita „Kleiner Seestern“.

Die neuen Räumlichkeiten sollen am 02. September offiziell in Gebrauch genommen werden.

Nähere Informationen dazu entnehmen Sie bitte der Tagespresse.



MINA & Freunde



ACKV Open-Air-Gottesdienst

Am 21. August findet um 11.00 Uhr der diesjährige gemeinsame Open-Air-Gottesdienst der ACKV statt, in diesem Jahr beim Bauernmuseum in Osterwald. Pastor Hartmut Smoor, theologischer Referent von Kirchenpräsident Dr. Heimbucher, wird die Predigt halten. Der Gottesdienst wird gestaltet von einem Vorbereitungsteam, den Posaunenchor der altreformierten und reformierten Kirchengemeinde und dem Chor „Crescendo“. Nach dem Gottesdienst gibt es ein gemeinsames Mittagessen. Schon jetzt sei allen, die sich hier in der Vorbereitung einsetzen, ganz herzlich gedankt.

Einschulungsgottesdienst

Ein ganz besonderer Tag im Leben eines Kindes ist die Einschulung. Geschwister, Eltern und Großeltern nehmen großen Anteil an diesem Ereignis.

Die Einschulungsfeier am Sonnabend, den 6. August 2016 wird eröffnet mit einem ökumenischen Gottesdienst um 10.00 Uhr, in dem die Freude, die Erwartungen und die Ängste dieses Tages zur Sprache kommen.

Der Gottesdienst wird gemeinsam gestaltet von Kindern, Lehrerinnen und Eltern sowie den Pastoren Baarlink und Hagmann. Aufgrund einer Baumaßnahme in der altref. Kirche findet der Gottesdienst diesmal in unserer ref. Kirche statt.

Herzliche Einladung!



Kollektenplan

- 07.08. Durchführung des Freiwilligen Sozialen Jahres in der Diakonie der Grafschaft
- 14.08. NES AMMIM
- 21.08. (Open-air - Gottesdienst)
- 28.08. Norddeutsche Mission
- 04.09. Ökumenische Beziehungen des Synodalverbandes (Missionsausschuss)
- 11.09. Kindertagesstätten unserer Gemeinde
- 18.09. Projekte des Büros für Gesellschaftsdiakonie
- 25.09. Flüchtlingshilfe

Taufen

Die nächsten Tauftermine in unserer Gemeinde:

- 11.09.2016 um 10.00 Uhr
- 23.10.2016 um 10.00 Uhr
(Tauerinnerungsgottesdienst)

Im August

Ich wünsche dir
einen Platz bei dem,
der die Quelle des Lebens ist.

Er ist da,
näher als gedacht.
In der Stille
hörst du ihn:

Da lässt er das Leben sprudeln
klar und kühl, fröhlich und leicht
wie eben entsprungenes Wasser.

Forme deine Hände
zu einer Schale
und schöpfe aus dieser Quelle,
die dich erfrischt und beschwingt
und deinen Durst stillt
mit Leben.

TINA WILLMS

Konfirmandenunterricht

Die Konfirmandengruppen beginnen nach den Sommerferien zu den gewohnten Zeiten:

Der 2. Jahrgang (Pastor Hagmann) trifft sich wieder am Dienstag, den 9. August um 15.00 bzw. 16.00 Uhr.

Der 3. Jahrgang (Pastor Roters) startet am 10. August zu den gewohnten Zeiten.

Voraussetzung für die Teilnahme ist in beiden Jahrgängen die Vorlage der ausgefüllten Gottesdienstbesuchskarte.

Der neue 1. Jahrgang beginnt den Unterricht am Montag, 8. August um 15.30 Uhr. Bei diesem ersten Treffen werden die Neukonfirmanden auf zwei Gruppen aufgeteilt.

Seniorenausflug

Am Mittwoch, den 7. September startet unser diesjähriger Seniorenausflug.

Abfahrt ist um 14.30 Uhr am Gemeindehaus in Veldhausen. Mit dem Bus starten wir zu einer schönen Fahrt ins Blaue. Wir brechen auf gen Süden...

Anmeldungen sind möglich in der Senio-

renbegegnung am 3. August um 14.30 Uhr, im Gemeindehaus oder telefonisch im Gemeindebüro bei Frau Geerds (Tel. 4784). Herzliche Einladung!

20 Jahre Weltladen

20 Jahre Weltladen Veldhausen! - In der Zeit vom 21.-24. September 2016 wollen wir unser Jubiläum feiern. Der Laden hat dann jeden Vormittag von 9.00-12.00 und jeden Nachmittag (außer am Samstag) von 15.00 - 18.00 Uhr geöffnet. Eingeladen wird zu Kaffee, Tee und Kuchen. Sie können nach Herzenslust stöbern und bestimmt Neues entdecken. Am Freitag, den 23.9., soll ein Abend für ehemalige Mitarbeiterinnen stattfinden. Dazu wird noch persönlich eingeladen. Wir wünschen uns, dass viele kommen und freuen uns auf den Austausch mit Ihnen.

Das Team des Weltladens



Maria Prenger, Litta Wolberg, Renate Credé, Helga Müller, Elke Veldhuis, Jenny Kamps, Jenni Kolde, Anne Belt, Gunda Vrieling, Magda Blekker, Hermine Boers, Anna Lambers Vorne: Annelie Börgeling, Irmgard Eller, Alide Veldmann, Fenna Monske. Es fehlen: Karla Walkotte und Renate Ristau

Gib Crescendo deine Stimme!

Am Mittwoch, dem 22. Juni, hat der Chor „Crescendo“ das Probenhalbjahr mit einem Grillfest beendet und ist in die Sommerpause gegangen.

Die nächste Probe findet dann am 27. Juli um 20 Uhr statt, wo wir uns auf einen Auftritt auf einer kirchlichen Trauung vorbereiten.

Nach den Ferien proben wir wieder jeden Mittwoch um 20.00 Uhr. Vielleicht ein guter Zeitpunkt, um als neuer Sänger/ neue Sängerin dazu zu kommen?

Am Sonnabend, den 17. September ab 10.00 Uhr trifft sich der Chor Crescendo dann zum Chortag im Gemeindehaus, der mit einem leckeren Frühstück beginnt. Anschließend werden wir unsere Singstimmen intensiv trainieren.

Kerstin Veldhuis



WANTED!

Niemand hört Dir zu?
Du singst nur unter der Dusche?
Zeit, was zu ändern -
gib Crescendo Deine Stimme!

Probe: jeden Mittwoch
20.00 Uhr
ev.-ref. Gemeindehaus, Veldhausen

stadtradeln 2016

Die Samtgemeinde Neuenhaus nimmt vom 12. August bis 01. September 2016 an der bundesweiten Aktion STADTRADELN teil.

Das Ziel ist, privat sowie beruflich möglichst viele Kilometer mit dem Fahrrad zurücklegen, sodass ein Beitrag zum Klimaschutz geleistet und ein Zeichen für vermehrte Radförderung in der Kommune gesetzt wird – und letztlich Spaß beim Fahrradfahren haben!

Alle, die in der Samtgemeinde Neuenhaus wohnen, arbeiten, einem Verein angehören oder eine Schule besuchen, können beim STADTRADELN mitmachen.

Es bilden sich derzeit viele Gruppen, die gemeinsam Radkilometer sammeln.

Bitte machen Sie mit und registrieren Sie sich auf der Homepage:

www.stadtradeln.de/neuenhaus2016.html

Übrigens haben sich auch die Pastoren der Veldhauser Ökumene vorgenommen, kräftig in die Pedale zu treten, und bereits eine eigene Gruppe angemeldet...



Im September

**Ich wünsche dir,
dass du es genug
sein lassen kannst.**

**Du bist wichtig,
aber es hängt nicht
alles an dir.**

**Mit dem Tagwerk
darfst du die Liste
in deinem Kopf
beiseite legen.**

**Darfst loslassen,
entspannen
und Kräfte sammeln
für einen neuen Tag
deines Lebens.**

TINA WILLMS



Umzug des Materiallagers

Am letzten Samstag ist unser Materiallager zu Egbers umgezogen, wo bereits geeignete Räumlichkeiten vorbereitet wurden. Dazu trafen wir uns mit 15 motivierten Helfern, um unter anderem die Freizeitutensilien wie Zelte, Tische & Bänke, Spiele usw. auf Anhänger zu packen. Mit zwei Treckern sowie mehreren Autos ging es dann los Richtung Osterwald, wo die ganzen Sachen wieder ordentlich eingeräumt wurden. Dabei wurde die Gelegenheit genutzt, die Gestelle der Zelte aufzubauen und zu vermessen, damit neue Zeltplanen besorgt werden können. Nur für den Fall, dass es auf den Freizeit wieder viel regnet. :)

Zwischendurch wurden wir mit leckeren Brötchen, Kuchen, Muffins und Getränken versorgt, vielen Dank dafür! :)



Jahreshauptversammlung

Am Freitag, den 08. April fand die jährliche Jahreshauptversammlung unseres CVJM statt. Wir haben uns dazu im Jungscharkeller des Gemeindehauses getroffen und mit einem kalten Buffet gestartet.

Bei der Versammlung wurde der Vorstand teilweise neu gewählt. Unsere langjährige erste Vorsitzende Stina Hagedorn stellte sich nicht wieder zur Wahl, ihre Position übernimmt nun Guido Jansen. Zweiter Vorsitzender bleibt Jonas Egbers. Als Beisitzer wurden Jaron Boll für den ausscheidenden Bernd Plescher neu in den Vorstand gewählt.

Weitere Beisitzer sind Christina Zwafink, Anke Hindriks und Stina Veldhuis, Schriftwartin ist weiterhin Alberdina Roters und Kassenwart Gerwin Korf. Nach den Wahlen wurde Stina Hagedorn wieder als Beisitzerin in den Vorstand berufen.

Wir vom Vorstand bedanken uns außerdem bei allen aktiven Mitgliedern für die tatkräftige Unterstützung bei den verschiedenen Aktivitäten, wie der alljährlichen Weihnachtsbaumaktion, den Zeltfreizeiten, den Jugendgottesdiensten, den Jungendsonntagen und der Jungschar.



Konfi-Tag 2016

Dieses Jahr haben wir die Konfirmanden nach Osnabrück eingeladen, um dort mit Ihnen Mr. X in der Stadt zu spielen. Nachdem wir mittags in Osnabrück angekommen sind, haben wir uns in 4 Teams aufgeteilt und mehrere Runden gespielt, damit jedes Team mal Mr. X war. :) Dabei konnte das Leiter-Team als einziges von den anderen Gruppen nicht aufgespürt werden. ☑ Anschließend haben wir noch gemeinsam gegessen und ein bisschen Freizeit in der Stadt gehabt. Anschließend haben wir nach einem Tag voller Spaß und Spannung auf den Rückweg nach Hause gemacht.



2. Vorbereitungswochenende Haddessen 2016

Vom 27. - 29. Mai fand das 2. Vorbereitungswochenende für die Freizeit nach Haddessen statt. Nachdem wir am Freitagabend das Freizeitheim in Bimolten bezogen haben und von einem Teil unseres Küchenteams hervorragend bekocht worden sind, haben wir bereits den aktuellen Stand der allgemeinen Organisation besprochen. Den Abend haben wir dann gemütlich ausklingen lassen. Am Samstag ging es dann schon früh mit einem Frühstück und der Besprechung der Tagespläne der beiden Freizeiten wieder los. Dabei haben wir unsere ausgearbeiteten Spiele und Programmpunkte dem Leiterteam vorgestellt. Mit dem Mittagessen hat uns

dann eine weitere Küchenfee beglückt :) Nachmittags haben dann beide Freizeiten für sich die Bibelarbeiten durchgearbeitet und vorgestellt. Auch ein Gruppenbild vom Leiterteam durfte an diesem Wochenende natürlich nicht fehlen! #seriös Abends gab es dann als Teambuilding-Maßnahme ein paar Runden Lasertag im Matchpoint Nordhorn. Nach unserer Abreise aus Bimolten stand am Sonntag dann noch das Vortreffen mit den Eltern und Teilys der Freizeit im Gemeindehaus auf dem Plan, bei dem sich die Leiter vorgestellt haben und Infos zur Freizeit präsentiert haben.

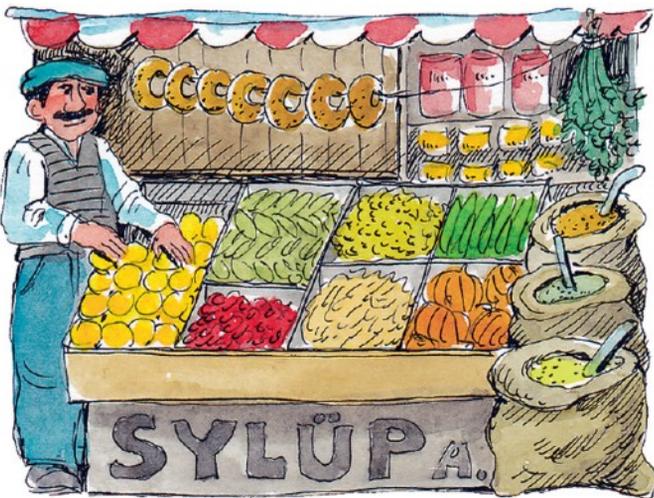
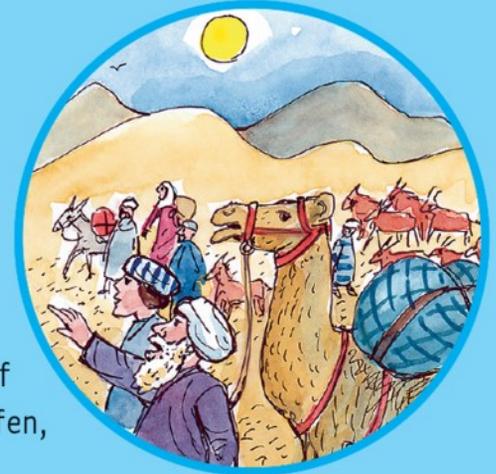


Abraham zieht in ein neues Land

Auch die Bibel erzählt von Menschen, die ihre Heimat verlassen.

Abraham lebte in Kanaan mit seiner Familie. Als es eines Tages aufhörte zu regnen, verdorrten der Boden, die Felder und die Bäume. Tiere und Menschen hungerten. Es war so schrecklich, dass Abraham und seine Sippe beschlossen, sich auf die Reise ins Ungewisse zu machen.

So wie Abraham nehmen es heute Menschen aus armen Ländern auf sich, die Heimat zu verlassen. Der Hunger treibt sie davon. Sie hoffen, woanders Arbeit zu finden, um ihre Familien zu ernähren.



Entdecken:

Geh mal in einen türkischen oder arabischen Supermarkt. Bist du neugierig? Probier mal: Halloumi-Käse, Okragemüse oder Sesamgebäck!

Mandelmilch selber machen

Weiche ganze, ungeschälte Mandeln über Nacht in einer Tasse mit Wasser ein. Zerkleinere die Mandeln mit 4 Tassen heißem Wasser in einem Mixer. Gieße die Milch durch ein Sieb in eine Schüssel und drücke die Masse dabei gut aus. Würze die Milch noch mit Orangenschale und Honig.

Nachfragen:

Was heißt „Hallo“ in deiner Sprache?
Wie sieht es bei dir zu Hause aus?
Warum trägt deine Mutter ein Kopftuch?



Einladen:

Turnen, singen, Fußball spielen, basteln – all das machen Kinder anderer Länder genauso gerne wie du. Lade einfach ein Kind aus deiner Umgebung dazu ein. So lernt man sich besser kennen.



Verabschiedung von Ehepaar Zwafink

„Küsterarbeit ist vorbei“ - so klang es in dem „Dankeschön-Lied“ des Kirchenrats für das scheidende Küsterpaar Berend und Berndine Zwafink.

Am 05. Juni 2016 wurden die beiden im Gottesdienst offiziell verabschiedet.

Anschließend wurde das Ehepaar Sonja und Johann Stroot in das Küsteramt eingeführt.

Im Gottesdienst wurde Ehepaar Zwafink gedankt für 14 engagierte Jahre im Dienst unserer Kirchengemeinde.

„Auf der Küsterbank habt ihr selten gefehlt, ihr ward (fast) immer da“, sagte Pastor Jan Hagmann als Vorsitzender des Kirchenrats. Bernd Zwafink habe mit viel Elan die Verantwortung für die Gebäude der Gemeinde wahrgenommen und manche freiwillige Arbeitseinsätze organisiert. Seine Frau Berndine sei „die gute Seele“ des Gemeindehauses gewesen. Für diesen großen Einsatz gebühre den beiden Respekt und großer Dank.

Berend Zwafink bedankte sich auch im Namen seiner Ehefrau Berndine für die erfüllte Zeit und die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren.

Die Gemeinde sei froh, mit dem neuen Küsterpaar Sonja und Johann Stroot geeignete Nachfolger gefunden zu haben, sagte Pastor Bernd Roters, der auch die Predigt hielt. Der Gottesdienst wurde durch Beiträge des Kirchenchors bereichert.

Bei der anschließenden Kaffeetafel im Gemeindehaus dankten viele Gemeindeglieder dem scheidenden Küsterpaar und gaben ihnen gute Wünsche mit auf den Weg. Mitglieder des CVJM und des Kindergottesdienstes überreichten Geschenke.

Der Kirchenrat übergab eine „Ruhebank für den Ruhestand“ zum Ausruhen. Als Überraschung sang der Kirchenrat ein eigenes für diesen Anlass gedichtetes „Küsterlied“.

Gisela Veldmann



ACKV Kinderzelten



Vom 22. bis zum 24. Juni fand das diesjährige Kinderzelten der ACKV auf dem Gelände der altreformierten Kirchengemeinde statt. Das Thema lautete in diesem Jahr – auch aufgrund der globalen aktuellen Situation – „Flucht“. Über 100 Kinder und 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren in diesem Jahr mit dabei.

Nach dem Aufbau der Zelte am Vorabend und am Starttag selbst begann das Kinderzelten mit einem biblischen Anspiel in der Kirche zum Thema „Flucht“. Als Vorlage diente dabei die Geschichte von Ruth, der Schwiegertochter der Noomi. Noomi war mit ihrem Ehemann Elimelech und ihren Söhnen nach Moab, in die Fremde, gezogen. Dort heirateten die Söhne Frauen des Landes. Nach dem Tod ihres Ehemannes Elimelech und dem Tod der Söhne kehrte Noomi dann allein mit Ruth in ihre frühere Heimat zurück, nach Bethlehem. Dort war Ruth dann Flüchtling, wie so viele Menschen heute in Deutschland, in Europa und in so vielen Ländern der Erde.

Zeitgleich zum Kinderzelten fand im altreformierten Gemeindehaus auch die Seniorenbetreuung durch die Diakoniestation/ Teamstützpunkt Veldhausen statt. Gesine Gommer und ihr Team brachten die Senioren in die Kirche, so dass sie die Eröffnungsveranstaltung des Kinderzelten mit dem biblischen Anspiel miterleben konnten. Das war für alle Seiten – in den verschiedenen Generationen – eine sehr schöne Erfahrung. Und man spürte, wie die ältere Generation das Ganze gut mitverfolgte, inclusive der Lieder, die von den Kindern und dem Mitarbeiterteam gesungen wurden, begleitet von der Kirchenband.

Am Mittwoch und Donnerstag gab es ein abwechslungsreiches Programm mit Dorfspiel, Grillen mit Eltern, Geschwistern und Großeltern auf dem Gemeindeplatz, Aktionen bei der Mühle mit verschiedenen Spielstationen. Ein Team des Bauernmuseums gab am Donnerstagnachmittag einen Einblick in seine Arbeit und in verschiedene Themen rund um das Museum: ein toller Nachmittag bei hochsommerlichen Temperaturen. Am Donnerstagabend gab es dann eine Kinderdisco, die von den jüngeren Mitarbeiter organisiert worden war. Wieder war es ein buntes Programm, das von einem engagierten und fleißigen Mitarbeiter- und Küchenteam begleitet wur-

de.

Übrigens: am Donnerstagabend erfuhren die Kinder selbst etwas zum Thema „Flucht“: ein „Programmpunkt“, der so eigentlich gar nicht eingeplant war. Denn die Kinder mussten vor dem für diesen Abend angekündigten und nahenden schweren Unwetter mit ihren Schlafquartieren Zuflucht suchen in der Kirche und im Gemeindehaus. Das war schon ein sehr beeindruckendes Bild mit Luftmatratzen und Decken in der Kirche und in den übrigen Räumen. Die Evakuierung vom Zeltplatz verlief ganz ruhig – alles im Rahmen der Kinderdisco. Die einen tanzten, die anderen räumten gruppenweise ihre Mat-



ratzen aus ihren Zelten auf dem Platz und bezogen ein neues Quartier mit festem Dach über dem Kopf. Und manch ein Kind überlegte vielleicht auch, wie es Gleichartigen auf einer wirklichen Flucht ergehen würde und was es bedeutet, täglich neu sein Quartier zu suchen.

Dem Mitarbeiterteam und allen, die sich sonst helfend zur Verfügung gestellt haben, ganz besonders auch Gisa Kamphuis, Jugendreferentin der altreformierten Kirchengemeinde und in diesem Jahr Hauptorganisatorin, sei an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich gedankt. Ein herzliches Dankeschön auch an Lisa Wolters, die für klasse Fotos sorgte. Es ist schön, dass wir hier vor Ort auch mit dem gemeinsamen Kinderzelten eine tolle ökumenische Aktion miteinander haben dürfen. Gott sei Dank für diese schönen Tage!

Bernd Roters



Deutscher Posaumentag in Dresden

Der Posaunenchor macht sich auf den Weg nach Dresden

Am 03.06. war es endlich soweit, wir trafen uns um 05.30 Uhr bei den alt. ref. Gemeindehaus, um die Reise zum DEPT (Deutscher Posaumentag) nach Dresden anzutreten. Zeitgleich setzten sich acht weitere Busse aus der Grafschaft und Ostfriesland in Bewegung. Eine gewaltige Truppe!!!

Da sei einer Person besonderen Dank geschuldet, nämlich unserer über ihr Soll engagierten Landesposaunenwartin Helga Hoogland! Sie und eine Schar an ehrenamtlichen, helfenden Händen, die ihr beinahe rund um die Uhr zugearbeitet haben – ein herzliches Dankeschön!

In Dresden angekommen wurden wir bereits von musikalischen Eindrücken überwältigt, denn unter dem Motto „Luft nach oben“ fand die Eröffnungsveranstaltung zwischen der Kreuzkirche und der Frauenkirche statt, leider gestört durch heftige Regenschauer L.

Samstags durften wir ein erstes Mal Stadionluft schnuppern - die Probe für den Fernsehgottesdienst stand an. Und dann eine freudige Botschaft. Die Organisatoren des DEPT haben im Vorfeld die mitwirkenden Posaunenchöre dazu aufgerufen an der „Hitparade – Bestes Blech“ teilzunehmen. Aus weit über 100 Titeln, eingesandt von über 1000 Posaunenchören, ist unsere Landeskirche mit ihrem Arrangement zu „Hit“ Psalm 71, Herr, Du bist mein Hilf auf Erden - von Michael Schütz auf sage und schreibe Platz „4“ gevotet worden.

Nachmittags stand die Betreuung des Standes unserer Landeskirche auf dem Programm und das Verteilen der eigens für den DEPT gebackenen Neujahrskuchen/Schoosollen, als Gruß aus der Grafschaft, an die Passanten im Bereich der Frauenkirche. Und dann war auch unser landeskirchlicher Luftballonstand sehr begehrt.

Am Abend fand das Konzert „Sein Lob wird euch entflammen - Hits der Reformation“ des Landesbläserensemble und der Jupo´s unter der Leitung von Helga Hoogland in der Himmelfahrtskirche in Altleuben statt. Eine Darbietung alter Psalmen in neuem Gewand überwältigte die Besucher der gut gefüllten Himmelfahrtskir-



che. Gesanglich bereicherten durch Ida Wolbing, Amelie Pötter, Guido Lambers und Malte Vogel, Pastor Friedrich Behmenburg umrandete den Abend mit theologischen Beiträgen. Für den Jupo und dem Landesbläserensemble hat sich die harte Arbeit ausgezahlt, denn unter donnerndem Applaus verabschiedete sich das Publikum von den Musikern.

Das absolute Highlight schloss sich am Elbufer an - die große Serenade. An den Brühlschen Terrassen, auf der einen Elbseite bliesen Landesjugendposaunenchöre aus 17 Landesverbänden des Evangelischen Posaunendienstes in Deutschland. Auf der anderen Seite – genau gegenüber – steht „der große Rest“. Es wird unter anderem die „Ouvertüre von Hänsel und Gretel“ von Humperdinck, „Über den Wolken“ von Reinhard Mey und die „Feuerwerksmusik“ von Händel gespielt. Ein absolutes „Gänsehauterlebnis“.

Beim großen Abschlussgottesdienst am Sonntag, an dem 22 000 Menschen teilnahmen, musizierten wir zusammen mit 17 500 Bläsern aus ganz Deutschland im Stadion – Imposant!!!! Die Predigt hielt Margot Käßmann.

Für uns ging ein beeindruckendes Wochenende zu Ende. Noch lange werden wir von den Dresdener Eindrücken zehren können.

Alexander Golisch (PC Gildehaus)
Heike Kuipers (PC Veldhausen)



Public Viewing

Wie auch zur WM 2014 gab es dieses Jahr wieder ein Public Viewing anlässlich der Fußball-Europameisterschaft 2016 in Frankreich, welches im altreformierten Gemeindehaus stattfand.

Dieses fand bei allen Altersgruppen einen großen Anklang, sodass sowohl Erwachsene, als auch Jugendliche und Kinder gemeinsam zu den Deutschland-Spielen diskutierten, zitterten und schlussendlich auch jubelten.

Das Auftaktspiel gegen die Ukraine war geprägt von Spannung. Trotz des frühen Tors des Weltmeisters kam die Ukraine weiterhin zu guten Chancen, weshalb sich keiner der Zuschauer sicher war, dass man die ersten drei Punkte sofort holen kann. Als Jerome Boateng dann auch noch ein eigentlich sicheres Tor verhinderte, wurde laut applaudiert. Erst mit Schweinsteigers Tor in der letzten Minute war das Spiel entschieden, und von allen fiel eine große Anspannung.

Auch im zweiten Spiel gegen Polen traf man sich in der Hoffnung, erneut einen Sieg sehen zu können, was jedoch leider nicht gelang. Mit dem Unentschieden waren sichtlich nicht alle zufrieden, zumal es ein schwaches Spiel ohne Höhepunkte war. Trotzdem wurde viel getrommelt und angefeuert bis in die letzte Minute.

Das letzte und entscheidende Gruppen-

spiel wurde gegen Nordirland gespielt. Früh erzielte Mario Gomez den Führungstreffer gegen die überforderten Nordiren, was das Publikum bereits siegessicher stimmte. Lautstark beschwert wurde sich über die schwache Chancenverwertung von Müller und Co., doch als der Abpfiff erfolgte waren alle glücklich und erleichtert über den Gruppensieg.

Im Achtelfinale wartete dann die Slowakei. Zu dieser Partie versammelten sich bisher die meisten Fans im Gemeindehaus, um den erwarteten Viertelfinaleinzug zu sehen. Spätestens als am Ende ein überzeugender 3:0-Erfolg zu Buche stand, unter anderem mit dem bis dato schönsten Tor der deutschen Mannschaft von Boateng, waren auch alle zuversichtlich auf das nächste KO.-Spiel.

Dieses wurde gegen Italien gespielt. Das Publikum bekam ein chancenarmes Spiel zu sehen, und die Ernüchterung über das erste Gegentor des Turniers für Manuel Neuer war groß. Als das Elfmeterschießen begann, hielt es kaum einer vor Spannung aus und mit dem Siegtreffer des Kölners Jonas Hector war die Freude der Zuschauer riesig.

Schade, dass unsere Mannschaft dann das Finale verpasste durch die Niederlage im Halbfinale gegen Frankreich.

Arne Heemann



Konfirmandenausflug

Am 11. Juni machte sich der dritte Konfirmandenjahrgang auf eine Fahrt nach Schloss Dankern, und auch einige Austauschschülerinnen und -schüler aus Frankreich waren mit dabei. Die Jugendlichen erkundeten das Gelände. Für jeden war was dabei. Ein Renner war neben anderem sicher auch die Wasserrutsche, die nicht ohne Risiken und Nebenwirkungen ist. Wenn so ein Gummiboot so richtig in Fahrt ist, braucht es doch eben, bis es wieder steht. Wer sich sportlich betätigen wollte, konnte z.B. auch bei einem Tischtennisturnier üben.

Allen hat es eine Menge Spaß gemacht. Viel zu schnell ging die Zeit um. Die Konfirmandenfahrt schloss am frühen Abend mit einem gemeinsamen Pizzessen im Gemeindehaus.

Ein ganz herzliches Dankeschön an Luise, Gaby, Alberdina und Gerwin aus dem Mitarbeiterteam und an Marcel Mokry, der sich für den Transport mit dem Bus zur Verfügung gestellt hat.

Bernd Roters

Danke!

Wie Sie über die Abkündigungen der vergangenen Wochen erfahren haben, braucht die Zeltausrüstung der CVJM-Zelte neue Planen. Um die Anschaffung zu finanzieren, gab es manche Geldspenden, zum Beispiel auch aus der Seniorenbegegnung. Ein herzliches Dankeschön sei allen gesagt, die diese Aktion mitunterstützt haben, ganz besonders auch der Firma J. und B. Küpers GmbH, Alte Piccardie, die den zur Finanzierung noch ausstehenden finanziellen Betrag gespendet hat. So konnten die Planen in Auftrag gegeben werden. Außerdem hat Familie Küpers für die Friedhofskapelle auf dem Neuen Friedhof einen nagelneuen Rollstuhl anschaffen lassen.

Ihnen und allen anderen Spendern unserer Kirchengemeinde ein herzliches Dankeschön auch für diesen Einsatz!

Bernd Roters

Haus der kleinen Forscher

Die Welt forschend entdecken und dabei immer wieder Überraschungen erleben – das ist im Lummerland bereits seit langem ein fester Bestandteil des pädagogischen Konzepts. Dabei steht das selbständige Ausprobieren immer im Vordergrund. Die Erzieherinnen und Erzieher sind Bildungsbegleiter, die die kindliche Neugier unterstützen und den Kindern Selbstbildung und individuelle Lernerfahrungen ermöglichen. Für das regelmäßige Experimentieren im naturwissenschaftlichen, technischen und mathematischen Bereich, ist die Einrichtung nun zum vierten Mal als „Haus der kleinen Forscher“

zertifiziert worden.

Karola Langenhoff und Doris Kalter von der VHS überreichten dem im Juni die Zertifizierungsurkunde. Frau Langenhoff dankte den Mitarbeitenden für ihr Engagement und lobte die kontinuierliche Einbindung naturwissenschaftlicher, technischer und mathematischer Inhalte in den Kindergartenalltag. Die Zertifizierung wird von der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“, die ihren Sitz in Berlin hat, nach bundeseinheitlichen Qualitätskriterien vergeben und gilt für zwei Jahre.

Kerstin Veldhuis



Spende an den CVJM

Auch im Kindergottesdienst wird – wie im Erwachsenengottesdienst – eine Kollekte abgehalten. Dabei geht es nicht darum, große Beträge zusammenzubekommen; jede Gabe ist herzlich willkommen. Die Kinder erfahren dabei: wenn jeder mithilft und etwas beiträgt, können wir gemeinsam viel erreichen!

Am 19. Juni waren Vertreter des CVJM zu Gast im Kindergottesdienst. Die Kinder und die Mitarbeiterinnen des Kindergottesdienstes hatten nämlich entschieden, den CVJM Veldhausen zu unterstützen. Dieser muss neue Zelte kaufen, damit man auf den großen Zeltfreizeiten im Sommer auch gegen Regen und Sturm gewappnet ist.

Guido Jansen und Jaron Boll berichteten den Kindern von den CVJM-Zeltfreizeiten und luden sie ein, selber teilzunehmen, wenn sie alt genug sind. Anschließend nahmen sie die Spende in Höhe von 300,- EURO entgegen und dankten im Namen des CVJM-Vorstandes ganz herzlich dafür.

Jan Hagmann



www.veldhausen-reformiert.de

www.cvjm-veldhausen.de



P. Jan Hagmann 6295
 P. Bernd Roters 324
 Gemeindebüro 4784
 Küsterin S. Stroot 985954
 Diakoniestation 93000
 Sr. J. Raben 746
 Kindertagesstätten
 - Lummerland 1362
 - Kleiner Seestern 985362
 - Osterwald 5285
 - Verwaltungsbüro 920842
 Redaktionsausschuss



Email
 jan.hagmann@reformiert.de
 bernd.roters@reformiert.de
 veldhausen@reformiert.de

info@kindergarten-lummerland.de
 kindergarten-kleiner-seestern@ewetel.net
 kindergarten.osterwald@ewetel.net
 kita-verwaltung@veldhausen-reformiert.de
 redaktion@veldhausen-reformiert.de

Bankverbindung:
 Ev.-ref. Kirchengemeinde Veldhausen, IBAN: DE44 2806 9956 3600 6530 00
 BIC: GENODEF1NEV



Gemeindehotline



10 Jahre Kindergartengottesdienst

Eine bunte und junge Gemeinde versammelt sich regelmäßig in der reformierten Kirche in Veldhausen zum Kindergartengottesdienst. Mindestens fünf Mal im Jahr kommen die Jungen und Mädchen zusammen, und auch Eltern und Großeltern nehmen gerne daran teil.

Jetzt stand ein Jubiläum an: vor 10 Jahren, genau am 2. Juni 2006 wurde der erste Gottesdienst in dieser Form gefeiert! Das Ziel ist seitdem unverändert, die Kinder als Gottesdienstteilnehmer ernst zu nehmen. Sie bilden die Gemeinde und feiern kindgerecht Gottesdienst. Deshalb führen sie in der Regel auch nichts vor oder sagen etwas auf. Stattdessen sehen, hören, spielen und beten sie. Sie können biblische Geschichten und religiöse Themen mit allen Sinnen erleben. Und sie singen Lieder, die sie mögen und die sie verstehen. Diese werden mit Gitarre und Klavier begleitet, aber auch die Orgel erklingt.

Die Kindergartengottesdienste dauern etwas 20 – 25 Minuten. Neben den Kindern der drei Kindertagesstätten "Kleiner Seestern", "Lummerland" und Osterwald feiern auch Kinder des Kindergartens Esche regelmäßig diese Gottesdienste mit.

Foto: Andre Berends (Grafschafter Nachrichten)



Ehrenamtliches Engagement

Anderen Menschen helfen und selbst dabei Positives erleben, das ist die Motivation vieler Ehrenamtlicher, die sich im Ev.-ref. Diakonischen Werk der Grafschaft Bentheim in den verschiedensten Fachrichtungen engagieren.

„Ich möchte meine Rentnerzeit sinnvoll nutzen“, meint Hans Egbers. Er begleitet mit seiner Frau Johanna schon seit Jahren Seniorengruppen auf Reisen.

„Die Senioren wissen unser Engagement sehr zu schätzen und wir bekommen so viel Freude und Zuneigung zurück“ berichtet auch Anni Elfert. Auch sie begleitet Senioren, die teils mit Gehwagen unterwegs sind und gelegentlich auch den Pflegedienst vor Ort benötigen. „Wir haben immer eine sehr tolle Gemeinschaft auf Reisen - egal ob wir auf Borkum sind oder in Bad Pyrmont“.

In der Kleiderbörse Stöberecke wirbelt Johanna Vrielink. „In den vergangenen Monaten haben wir sehr viele neue Kunden gewonnen und die Kleiderspenden waren gewaltig.“ Ihr ist der Kontakt zu Menschen wichtig. „Es bleibt immer noch Zeit für ein Schwätzchen und es wird viel gelacht.“

Im Projekt wellcome erhalten junge Elternfamilien ehrenamtliche Unterstützung. Einfach mal mit dem Baby spazieren gehen, damit die Mutter ohne Zeitdruck zum Arzt oder Frisör gehen kann.

Positive Erfahrungen hat auch Czilla Tiemann im Ehrenamt MOKU (Mobile

Kultur) gemacht. Sie begleitet Menschen zu kulturellen Veranstaltungen in der Region. „Herrlich ist es, Theater und Musik mit Gleichgesinnten teilen zu können und sich nach der Vorstellung noch auszutauschen“.

Viele Ehrenamtliche haben sich in den vergangenen Wochen auch in der Flüchtlingshilfe engagiert oder sind im Café up’n Patt aktiv. Andere helfen in der Lebensmittelausgabe Brotkorb. Insgesamt sind über 150 Ehrenamtliche im Ev.-ref. Diakonischen Werk tätig. Sie gestalten dadurch das gesellschaftliche Zusammenleben lebens- und lebenswerter.

„Manchmal haben wir gedacht, das ist das letzte Jahr für uns in der Reisebegleitung“, lacht Johanna Egbers, „doch wenn die neuen Pläne dann vorliegen, packt uns das Reisefieber“.

Und die Reisetilnehmer und das Diakonische Werk sind ihnen dankbar für diese Entscheidung, denn sie wissen: ohne die Hilfe während der Reisen könnten viele Senioren nicht mehr daran teilnehmen.

Haben auch Sie Lust, sich zu engagieren? Dann melden Sie sich bei uns!

Tel.: 05921/8802- 0

Dini Evers
(Ev.-ref. Diakonisches Werk
der Grafschaft Bentheim)



Diakoniestation Neuenhaus
Diakonie
 Der kirchliche Pflegedienst für Neuenhaus, Uelsen und Umgebung  05941/93000
 Internet: www.diakoniestation-neuenhaus.de
 Verwaltung: Dr.-Picardt-Str. 9, 49828 Veldhausen (Schw. Johanne)

MINA & Freunde



Redaktionsausschuss:
 Jan Hagmann (Vors.), Ruth Heemann,
 Bernd Roters, Kerstin Veldhuis
 Gisela Veldmann
Herausgeber:
 Ev.-ref. Kirchengemeinde Veldhausen
 Lingener Str. 2, 49828 Veldhausen
Auflage: 1950 Exemplare
 Der Gemeindebrief erscheint 6 x jährlich.

Impressum

August

1. Mo	DW: P. Hagmann 19.00 Uhr Kirchenratssitzung
2. Di	18.00 Uhr Gemeindebriefredaktion
3. Mi	10.00 Uhr Kindergottesdienstaussflug 14.30 Uhr Seniorenbegegnung
4. Do	19.30 Uhr Kirchenchor; 20.00 Uhr Funny Buttons 19.30 Uhr Kindergottesdienstvorbereitung
5. Fr	
6. Sa	10.00 Uhr ök. Gottesdienst zur Einschulung (ref. Kirche)
7. So	8.45 Uhr Katechismusgottesdienst (P. Hagmann); 10.00 Uhr gem Gottesdienst mit altref. Gemeinde (P. Baarlink/ ÄP Lambers); 13.30 Uhr Jungchar; 19.30 Uhr Familienkreis
8. Mo	DW: P. Roters 19.00, 20.00 Uhr Gitarrenchor
9. Di	20.00 Uhr Posaunenchor
10. Mi	20.00 Uhr Crescendo
11. Do	8.30 Uhr Ausflug Frauentreff (ab Gemeindehaus) 19.30 Uhr Kirchenchor; 20.00 Uhr Funny Buttons
12. Fr	
13. Sa	14.00 Uhr Radtour Kirchenrat
14. So	10.00 Uhr gem. Gottesdienst mit altref. Gemeinde (P. Roters), anschl. Kaffeetrinken
15. Mo	DW: P. Hagmann 19.00, 20.00 Uhr Gitarrenchor
16. Di	15.00 Uhr Bibelstunde 20.00 Uhr Posaunenchor
17. Mi	20.00 Uhr Crescendo
18. Do	19.30 Uhr Kindergottesdienstgesamttreffen 19.30 Uhr Kirchenchor; 20.00 Uhr Funny Buttons
19. Fr	8.00 Uhr Leitungskonferenz Kindertagesstätten
20. Sa	
21. So	11.00 Uhr Open-Air Gottesdienst (Bauernmuseum Osterwald) (P. Hartmut Smoor, Leer); Posaunenchor und Crescendo wirken mit
22. Mo	DW: P. Roters 19.00, 20.00 Uhr Gitarrenchor
23. Di	20.00 Uhr Posaunenchor
24. Mi	12.00 Uhr Frauenkreis I; 19.30 Uhr Frauenkreis II 20.00 Uhr Crescendo
25. Do	19.30 Uhr Kirchenchor 20.00 Uhr Funny Buttons
26. Fr	
27. Sa	
28. So	10.00 Uhr Gottesdienst (P. Hagmann)
29. Mo	DW: P. Hagmann , 15.00 - 20.00 Uhr Blutspenden im Gemeinde- haus; 19.00, 20.00 Uhr Gitarrenchor
30. Di	20.00 Uhr Posaunenchor
31. Mi	8.30 Uhr geschäftsführender Ausschuss Kindertagesstätten 20.00 Uhr Kirchenchor Probe in Emlichheim; 20.00 Uhr Crescendo

**Kindergottesdienst und Krabbelgruppe
parallel zum 10-Uhr-Gottesdienst.**

September

1. Do	19.30 Uhr Kirchenchor 20.00 Uhr Funny Buttons
2. Fr	Eröffnung Krippe Kleiner Seestern
3. Sa	Ausflug Kindergottesdienstmitarbeiterinnen
4. So	8.45 Uhr Katechismusgottesdienst (P. Roters); 10.00 Uhr Gottes- dienst (ÄP. Annegret Lambers); 13.30 Uhr Jungchar; 19.30 Uhr Familienkreis
5. Mo	DW: P. Roters ; 19.00 und 20.00 Uhr Gitarrenchor 19.00 Uhr Kirchenratssitzung
6. Di	15.00 Uhr Bibelstunde 18.00 Uhr Gemeindebriefredaktion; 20.00 Uhr Posaunenchor
7. Mi	14.30 Uhr Seniorenausflug 20.00 Uhr Crescendo
8. Do	20.00 Uhr Funny Buttons
9. Fr	
10. Sa	
11. So	10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen (P. Roters); anschl. Gemein- deversammlung im Gemeindehaus mit Kaffeetrinken
12. Mo	DW: P. Hagmann ; 19.00 und 20.00 Uhr Gitarrenchor; 20.00 Uhr Frauentreff
13. Di	19.00 Uhr Mitarbeitervollversammlung (MAV) 20.00 Uhr Posaunenchor
14. Mi	14.30 Uhr Frauenkreis I 20.00 Uhr Crescendo
15. Do	20.00 Uhr Funny Buttons
16. Fr	
17. Sa	Chortag Crescendo
18. So	10.00 Uhr Gottesdienst (Frauentreff wirkt mit) (P. Hagmann)
19. Mo	DW: P. Roters ; 19.00 und 20.00 Uhr Gitarrenchor
20. Di	15.00 Uhr Bibelstunde, 20.00 Uhr Posaunenchor
21. Mi	11.00 Uhr Kindergartengottesdienst 20.00 Uhr Crescendo
22. Do	19.30 Kirchenchor 20.00 Uhr Funny Buttons
23. Fr	
24. Sa	
25. So	10.00 Uhr gemeinsamer Familiengottesdienst mit altref. Ge- meinde (ref. Kirche) (P. Hagmann und Team), Kirchenband wirkt mit
26. Mo	DW.: P. Hagmann 19.00 und 20.00 Uhr Gitarrenchor
27. Di	20.00 Uhr Posaunenchor 20.00 Uhr Treff junger Frauen
28. Mi	20.00 Uhr Crescendo
29. Do	20.00 Uhr Funny Buttons
30. Fr	8.00 Uhr Leitungskonferenz Kitas 8.30 Uhr Tagesausflug FK II

**Redaktionsschluss für die
nächste Ausgabe: 6. September**